

Ziehungen. Die Sklaverei ist die erste durch antagonistische Klassenwidersprüche gekennzeichnete Gesellschaftsformation. Sie wird sozial-ökonomisch durch das Eigentum des Sklavenhalters nicht nur am Hauptproduktionsmittel, dem Boden, sondern auch an den unmittelbaren Produzenten, den Sklaven, gekennzeichnet. Charakteristisch für die Sklavenhaltergesellschaft ist die Existenz von zwei großen Klassen, den Sklavenhaltern und den Sklaven, deren unversöhnliche, entgegengesetzte Interessen in erbitterten Klassenkämpfen (Aufstand unter Führung des Spartacus im 1. Jh. v. u. Z.) ihren Ausdruck fanden. Die wichtigste Aufgabe und Funktion des Sklavenhalterstaates ist der Schutz des Eigentums der Sklavenhalter und die Unterdrückung jeden Widerstandes der Sklaven. Zugleich führten die Sklavenhalterstaaten Roms, Athens, Spartas, des Alten Orients u. a. ständige Eroberungskriege, die neben sonstiger reicher Kriegsbeute die unterworfenen fremden Völker in Sklaven verwandelten und auf diese Weise die Reproduktion des Hauptproduzenten dieser Gesellschaftsformation sicherten. Mit der Ablösung der Sklaverei durch den Feudalismus, der in einigen Gebieten auch unmittelbar mit dem Zerfall der Urgesellschaft entstand, trat an die Stelle des Sklavenhalterstaates der Typ des *Feudalstaates*. Feudalgesellschaft und Feudalstaat stellen gegenüber der Sklaverei und deren Staat den historisch höheren Typ der Ausbeutergesellschaft und des A. dar. Der Feudalismus ist jene Gesellschaftsformation, die durch das Eigentum des Feudalherrn am Hauptproduktionsmittel, dem Boden, und durch sein beschränktes Eigentum an »den unmittelbaren Produzenten, den leibeigenen bzw. hörigen Bauern, charakterisiert wird. Die Eigentumsverhältnisse des Feudalismus bedingen sowohl die ökonomische wie die weitgehend persönliche

Abhängigkeit des Bauern vom Feudalherrn, wobei die Form dieser Abhängigkeit „von der Leibeigenschaft mit Fronarbeit bis zur bloßen Tributpflichtigkeit“ reichte (Marx). Die beiden Grundklassen der Feudalgesellschaft bilden die Klasse der Feudalherren und die Klasse der leibeigenen bzw. hörigen Bauern. Die Unversöhnlichkeit der Klassengegensätze und deren Verschärfung infolge der verstärkten Ausbeutung der Bauern führten in der jahrhundertelangen Herrschaft des Feudalismus immer wieder zu heftigen Kämpfen zwischen den Bauern und ihren feudalen Unterdrückern. Sichtbarster Ausdruck waren die großen Bauernaufstände in den Hauptzentren des Feudalismus in Europa (Frankreich, England, Deutschland, Rußland) und Asien (China, Indien). Die vorrangigste Aufgabe und Funktion des Feudalstaates besteht in der Aufrechterhaltung der Feudalordnung, besonders des Eigentums der Feudalherren, und in der Unterdrückung der leibeigenen bzw. hörigen Bauern sowie der Niederhaltung jeder antifeudalen Bewegung. Während der gesamten Epoche des Feudalismus führten die Feudalstaaten Eroberungskriege mit dem Ziel der Unterwerfung fremder Völker zu Vasallen der Eroberer. Der historisch höchste und letzte Typ des A. ist der -> *bürgerliche Staat*, seinem Klassenwesen nach die Diktatur der Bourgeoisie. Die Gesellschaftsformation des Kapitalismus beruht auf dem kapitalistischen Privateigentum an den Hauptproduktionsmitteln und der daraus folgenden Ausbeutung der Lohnarbeit durch das Kapital. Das Wesen der Ausbeutung im Kapitalismus besteht darin, daß sich die Bourgeoisie mit Hilfe ökonomischen Zwangs den Mehrwert aneignet, der durch die unbezahlte Arbeit des Lohnarbeiters geschaffen wird. Bourgeoisie und Arbeiterklasse stellen die beiden sich einander unversöhnlich gegenüberstehenden Grundklas-